

**Amtsgericht**  
**08.01.2010**

**Münster,**

**Geschäfts-Nr.: Cs 540 Js 1721/09**

## **Strafbefehl**

**gegen** Frau B.,  
**geboren**  
**wohnhaft**

**Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Münster wird gegen Sie**

**wegen** einer Straftat nach dem Bundesnaturschutzgesetz

**- Vergehen nach §§ 65 Abs. 3 Nr. 3, 66 Abs. 2 BNatSchG –**

**eine Geldstrafe von 30 Tagessätzen zu je 5,00 Euro (= 150,00 Euro) festgesetzt.**

**Gemäß § 465 StPO werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.**

Die Staatsanwaltschaft beschuldigt sie,

im Juli 2009 in Ostbevern

vorsätzlich entgegen Art. 8 VO (EG) Nr. 338/97 ein Exemplar einer streng geschützten Art erworben zu haben.

**Ihnen wird folgendes zur Last gelegt:**

Im Juli 2009 erwarben Sie ohne eine entsprechende Vermarktungsgenehmigung von einem angeblich unbekanntem Verkäufer eine Breitrandschildkröte, obwohl Sie den Schutzstatus des Tieres kannten.

Als Beweismittel hat die Staatsanwaltschaft bezeichnet:

I. Ihr Teilgeständnis

II. Zeugin: Frau XY

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Unterschrift, Richter am Amtsgericht